

IKK Südwest tritt Modellprojekt zur Grippe- impfung in Apotheken bei Aufruf zur Gripeschutzimpfung

Seit dem 1. September können sich IKK-Südwest-Versicherte in rund 60 saarländischen Apotheken kostenlos gegen die Grippe impfen lassen. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Saarländischen Apothekerverein umgesetzt und soll dazu beitragen, dass sich noch mehr Menschen gegen die Virusgrippe schützen lassen.

Jetzt, wo die Tage kürzer werden und das Wetter nasskalt wird, hält auch die Grippe wieder Einzug in Deutschland. Jährlich erkranken tausende Menschen an der so genannten Influenza. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Immunisierung gegen das Virus, denn: Um den Jahreswechsel erreicht die Grippewelle üblicherweise ihren Höhepunkt. Wer jetzt geimpft ist, schützt sich und andere bevor die Hauptgrippezeit beginnt. Der Impfschutz baut sich innerhalb von zehn bis 14 Tagen auf und schützt über die ganze Grippesaison.

IKK Südwest übernimmt Gripeschutzimpfung für alle

Die IKK Südwest übernimmt die Kosten für eine Gripeschutzimpfung für alle von der STIKO als sinnvoll erachteten Personengruppen. Und nicht nur das: auch über die Gesetzesleistung hinaus übernimmt die IKK Südwest die Impfung für alle ihre Versicherten, die sich gegen die Virusgrippe impfen lassen wollen - egal ob Risikopatient oder nicht.

„Besonders Menschen, die bei einer Infektion mit einem schweren Verlauf rechnen müssen, sollten sich impfen lassen. Das Impfangebot in den teilnehmenden saarländischen Apotheken ist eine zusätzliche Möglichkeit für unsere Versicherten, sich sicher und ohne viel Aufwand vor einer Grippe schützen zu können“, erklärt IKK-Südwest-Vorstand Prof. Dr. Loth.

Ansprechpartner: Mathias Gessner
Pressesprecher Saarland, Rhein-Mosel
Tel.: 06 81/3876-1163
Mobil: 0151/70430703
Fax: 06 81/3876-2799
E-Mail: mathias.gessner@ikk-sw.de

Nur wenige Risikopatienten geimpft

Eine Auswertung der IKK Südwest unter ihren Versicherten im Saarland, in Hessen und in Rheinland-Pfalz zeigt, dass sich immer noch zu wenige Menschen, die zum Beispiel an Typ-2- Diabetes, Bluthochdruck oder chronischen Atemwegserkrankungen leiden, gegen die Grippe impfen lassen. Zwar steigen die Impfquoten mit zunehmendem Alter der Versicherten, bei den jüngeren Menschen ist die Inanspruchnahme aber oft sehr gering. So zeigt sich, dass im Jahr 2019 im Schnitt nur etwas mehr als 5 % der IKK-Versicherten bis 50 Jahre mit einer chronischen Bronchitis eine Grippeimpfung in Anspruch genommen haben. Auch bei den Vorerkrankten mit Bluthochdruck haben sich in der Altersgruppe der 45-65-jährigen nur rund 14 % impfen lassen.

Die Grippeimpfung in saarländischen Apotheken war bereits im Winter 2020/21 ein großer Erfolg. Susanne Koch, Vorsitzende des Saarländischen Apothekerverein e.V.: „Knapp 400 Saarländerinnen und Saarländer haben sich impfen lassen! Die leichte Erreichbarkeit der Apotheke, keine Wartezeiten und auch die günstigen Öffnungszeiten haben viele Menschen bewogen, sich in der Apotheke impfen zu lassen. Der Anteil der erstmalig geimpften Personen lag dabei bei 25%. Viele haben angegeben, dass sie sich nicht hätten impfen lassen, wenn es das Angebot in der Apotheke nicht gegeben hätte. Es muss nicht extra betont werden, dass es bei den in Apotheken durchgeführten Impfungen zu keinerlei nachteiligen Impfreaktionen gekommen ist.“

Wie das Impfen in der Apotheke abläuft

Für IKK-Südwest-Versicherte ist die Grippeimpfung kostenlos, sie müssen lediglich Ihre Gesundheitskarte vorlegen. Um sich in einer der teilnehmenden Apotheken impfen zu lassen, ist eine Terminvereinbarung notwendig.

Die Impfung dauert einschließlich des Informationsgesprächs mit einer Apothekerin oder einem Apotheker ca. 15 Minuten.

Es wird keine ärztliche Verordnung über den Impfstoff benötigt, auch ein vorheriger Arztbesuch ist nicht erforderlich.

Liste der teilnehmenden Apotheken:

https://www.apothekerverein-saar.de/wp-content/uploads/Liste-der-am-Modellvorhaben-Grippeschutzimpfung-teilnehmenden-Apotheken_20210824_Homepage.pdf

Die IKK Südwest

Aktuell betreut die IKK Südwest mehr als 630.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten



können auf eine persönliche Betreuung in unseren 21 Kundencentern in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die kostenfreie IKK Service-Hotline 0800/0 119 119 oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.

Ansprechpartner: Mathias Gessner
Pressesprecher Saarland, Rhein-Mosel
Tel.: 06 81/3876-1163
Mobil: 0151/70430703
Fax: 06 81/3876-2799
E-Mail: mathias.gessner@ikk-sw.de